



Unser Leitfaden

Herzlich willkommen im Kindergarten Pusteblume!

Ihr Kind besucht unseren Kindergarten.
Sicher interessieren Sie sich für unsere pädagogische Arbeit
und den organisatorischen Rahmen unserer Einrichtung.
Mit dem vorliegenden Leitfaden möchten wir Ihnen einen Überblick
an die Hand geben, damit Sie sich im Kindergartenalltag gut zurechtfinden.

Der Leitfaden wird jeweils zum Beginn des
Kindergartenjahres, auf den aktuellen Stand gebracht.
Änderungen und Informationen können
Sie auch der Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft
entnehmen. Unter der Internetadresse www.pg-marienhain.de
finden Sie in der Rubrik "Soziales" die Kindergärten.

Das Kindergartenteam

Kindergarten "Pusteblume"
Brunnenwasen 15
97529 Sulzheim

Telefon: 09382-90521
Email: kiga-sulzheim@t-online.de

Stand: 07. August 2024

Inhaltsverzeichnis

Unser Kindergarten

Der Träger	2
Das Haus	2
Das Team	3

Unsere pädagogische Arbeit

Unser Leitbild	4
Unser Bild vom Kind	5
Unsere Haltung gegenüber dem Kind	5
Unser pädagogisches Konzept	6
Schwerpunkte unserer Arbeit/Bildungsbereiche	7
Tagesablauf	8

Kindergarteneintritt 9

Gebühren 10

Besuchskinder 11

Elternzusammenarbeit 12

Aus dem Kindergartenalltag

Informationsweitergabe	13
Ferienordnung	13
Essen und Trinken	14
Geburtstagsfeiern	15
Portfolio	15
Kleidung	17
Wald- und Wiesentag	18
Vorschule	18
Gesundheit	19

Rechtliches

Versicherungsschutz	20
Aufsicht und Haftung	20
Kündigung	20

Unser Kindergarten

Der Träger

Unser Kindergarten ist eine katholische Einrichtung und wird unter der Trägerschaft des Elisabethenvereins Sulzheim geführt.

Der Verein wird von einer ehrenamtlich tätigen Vorstandschaft geleitet, die jeweils für die Dauer von drei Jahren gewählt wird.

Der Verein ist dem Caritasverband der Diözese Würzburg e.V. als kooperatives Mitglied angeschlossen.

Es ist wünschenswert, dass die Eltern unserer Kindergartenkinder dem Verein beitreten und so einen Beitrag zum Fortbestand des Trägervereins leisten.

Das Haus

Der Kindergarten in seiner jetzigen Form wurde im Jahr 1994 erbaut.

Seit dieser Zeit trägt die Einrichtung den Namen "Pustebblume".

Das Bild der Pustebblume versinnbildlicht, dass die Kinder zunächst einen festen Halt brauchen, um heranwachsen und reifen zu können.

Dann machen sie sich auf den Weg in die Welt und wir müssen sie fliegen lassen.

Im Gebäude befinden sich zwei Gruppenräume mit je einem dazugehörigen Intensivraum und Badezimmer.

Weiterhin sind das Foyer, ein Turnraum, ein großzügiges Außengelände, Büro, Küche, Sanitärraum und diverse Abstellräume vorhanden.

Das Team

Gabriele Barth, Erzieherin

Kindergartenleitung und Pädagogische Fachkraft
Zusatzqualifikation Kleinkindpädagogik

Sandra Hoßbach, Erzieherin

Pädagogische Fachkraft, Mitarbeitervertretung, Sicherheitsbeauftragte

Andrea Bujupi, Erzieherin

Pädagogische Fachkraft

Barbara Adams, Erzieherin

Pädagogische Fachkraft

Sabrina Hubka, Kinderpflegerin

Ergänzungskraft, Ersatzmitglied MAV

Irina Holzinger, Kinderpflegerin

Ergänzungskraft, Datenschutzbeauftragte

Alle Mitglieder des pädagogischen Teams bilden sich regelmäßig weiter. Dadurch können wir die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich verbessern und sind auf dem neuesten Stand der Pädagogik.

Unser Leitbild

Ihr Kind hat bei uns das Recht und die Gewissheit, dass es mit seiner ganzen Persönlichkeit geachtet, geliebt und ernst genommen wird. Wir achten darauf, dass die Grundbedürfnisse des Kindes gestillt sind. So können die Kinder wachsen und reifen.

Bei uns erlebt Ihr Kind Gemeinschaft. Es wird ermutigt, offen auf andere Menschen zuzugehen und Kontakte zu knüpfen. Durch den Aufbau von Beziehungen und Freundschaften wird die soziale Kompetenz Ihres Kindes gestärkt. Ein gutes Miteinander ist uns wichtig.

Ihr Kind darf sich bei uns sicher und geborgen fühlen. Dem Bedürfnis nach einem gesunden Wechsel von Spannung und Entspannung wird entsprochen. Wir stärken Ihr Kind und machen Mut zur Entdeckung der Welt.

Die Ordnung der Dinge und verständliche Regeln schaffen einen sicheren Rahmen, in dem das Kind sich in seinem Tempo entwickeln kann. Durch wiederkehrende Abläufe erlebt Ihr Kind bei uns Beständigkeit

Wir nehmen Kinderrechte ernst und beteiligen Ihr Kind an der Gestaltung des Alltags. Wir ermöglichen Ihrem Kind, seinen Tagesablauf möglichst selbstständig und unabhängig zu meistern. Es wird darin unterstützt, eigene Entscheidungen zu treffen und sie umzusetzen.

Das Leben mit der Natur und das Erleben des Jahreslaufs sind Bestandteil unserer Arbeit. Wir legen Wert auf Nachhaltigkeit und die Achtung der Schöpfung.

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit, es ist einzigartig.
Es hat individuelle Begabungen und Stärken.

Jedes Kind hat Rechte.
Das Recht auf Bildung, Mitbestimmung, Pflege und die Achtung seiner Würde.

Jedes Kind gestaltet seine Bildung und Entwicklung von Geburt an aktiv mit.

Jedes Kind lernt mit Begeisterung und möchte in seinem eigenen Tempo selbst ausprobieren und Erfahrungen sammeln.

Jedes Kind will angenommen und geliebt sein.
Es braucht verlässliche Bezugspersonen, die ihm helfen, sich entwickeln zu können.

Unsere Haltung gegenüber dem Kind

Wir sind verlässliche Bezugspersonen für das Kind.

Indem wir echt und authentisch in unserem Tun sind, können wir Vorbild und Modell für das Kind sein.

Wir bringen dem Kind wertschätzende Aufmerksamkeit entgegen.

Wir begegnen dem Kind einfühlsam und nehmen seine Bedürfnisse ernst.

Wir sind für das Kind geduldige Begleiterinnen und unterstützen es in seiner individuellen Entwicklung.

Wir sorgen für eine Umgebung, die dem Kind entspricht und es in seiner Entwicklung anregt.

Wir ermutigen das Kind, lassen ihm aber genügend Raum für seine eigene Vorgehensweise.

Unser pädagogisches Konzept

Da wir nach dem offenen Konzept arbeiten, sind unsere Räume als sogenannte Funktionsbereiche eingerichtet. Im offenen Konzept sind die Kinder nicht an Gruppen oder bestimmte Fachkräfte gebunden, sie können anhand ihrer Interessen und Bedürfnisse weitgehend selbst entscheiden, welchen Aktivitäten sie nachgehen möchten.

Werkstatt

Hier steht den Kindern ein vielfältiges Angebot zum Bereich Malen, Gestalten und Werken zur Verfügung. Auch eine Forscherwerkstatt ist hier untergebracht.

Im Nebenraum finden die Kinder alles zum Thema Rollenspiel und Verkleiden.

In der zweiten Ebene besteht die Möglichkeit zum Rückzug.

Turnraum

Der Turnraum bietet den Kindern täglich Gelegenheit zu Spiel und Bewegung. Durch den zusätzlichen Einsatz von Sport- und Spielgeräten sorgen Bewegungsbaustellen für den nötigen Anreiz, die Motorik zu entwickeln.

Garten

Im Außengelände haben die Kinder die vielen individuellen Möglichkeiten, für Spiel und Bewegung. Ob auf der Baustelle, im Sandkasten, beim Gärtnern, Naturerfahrungen oder im freien Spiel können Kinder ihren Interessen nachgehen.

Esszimmer

Im Kinderrestaurant sind die Kinder eingeladen in einer schönen Atmosphäre ihre Mahlzeiten einzunehmen. Sowohl das Frühstück als auch das Mittagessen findet hier statt.

Im Nebenraum, dem Träumeland, finden Kinder einen ruhigen Ort für Rückzug und Entspannung.

Außerdem werden hier Puzzles und Gesellschaftsspiele und eine Bücherecke angeboten.

Foyer

Im Eingangsbereich werden Eltern und Kinder begrüßt und haben die Möglichkeit für die tägliche Informationsweitergabe. Auch die Garderobe mit einem persönlichen Platz für jedes Kind ist hier untergebracht. Weiterhin steht ein großer Bauteppich für die Kinder zur Verfügung, mit vielfältigem Material rund ums Bauen und Konstruieren.

Die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Soziale und emotionale Kompetenz - Grundlage für das ganze Leben

Partizipation - wird bei uns großgeschrieben

Natur und Bewegung - eine starke Kombination

Bildungsbereiche

Unsere pädagogischen Angebote basieren auf dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan des Bayer. Staatsministeriums.

Dieser Bildungsplan stellt folgende elf Bildungsbereiche heraus, die ihre Schwerpunkte haben, aber unbedingt übergreifend zu sehen sind:

- > Wertorientierung und Religiösität
- > Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte
- > Sprache und Literacy
- > Informations- und Kommunikationstechnik, Medien
- > Mathematik
- > Naturwissenschaft und Technik
- > Umwelt
- > Ästhetik, Kunst und Kultur
- > Bewegung, Rhythmik, Tanz und Sport
- > Musik
- > Gesundheit

Tagesablauf

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

7.00 - 15.30 Uhr

Uhrzeit	
ab 7 Uhr	Frühdienst Ankommen im Esszimmer 9:00 Uhr Einstimmung im Morgenkreis für die Jüngeren Möglichkeit zum Frühstück bis 10 Uhr
bis 9 Uhr	Bringzeit Der Empfang im Foyer ist von 8 – 9 Uhr besetzt Öffnung von Turnraum, Garten, Atelier und der weiteren Funktionsbereiche pädagogische Angebote in den einzelnen Bereichen
9 – 12 Uhr	Kernzeit Während dieser Zeit ist die Haustür abgeschlossen
ca. 11:30 Uhr	Gemeinsames Aufräumen anschließend Versammlung im Kreis (verschiedene Angebote, je nach Alter, Thema) Wackelzahntreffen Gartenzeit für die Jüngeren
12 – 12:15 Uhr	Abholzeit
12:15 – 13.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
13 Uhr	Stillezeit (Möglichkeit zum Schlafen, Ausruhen, Stillwerden)
anschließend	Freie Spielzeit in verschiedenen Funktionsbereichen Gleitende Abholzeit ab 14:00 Uhr

Kindergarteneintritt

Anmeldeverfahren

Melden Sie Ihr Kind rechtzeitig an, denn bei hoher Nachfrage nach Kindergartenplätzen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Anmeldeanträge erhalten Sie auf Nachfrage im Kindergarten oder als Download auf der Internetseite.

Eingewöhnung

Bevor Ihr Kind zum ersten Mal zu uns in den Kindergarten kommt, erhalten Sie von uns alle nötigen Informationen zum Ablauf der Eingewöhnung. Außerdem findet im Vorfeld ein Elternabend oder ein Aufnahmegespräch statt, bei dem Sie die Gelegenheit haben, Personal und Kindergarten kennenzulernen, sowie einen Einblick in unsere Arbeit zu gewinnen.

Die Eingewöhnung orientiert sich nach dem sogenannten „Berliner Modell“. Hierbei wird großen Wert auf einen behutsamen Beziehungsaufbau von Kind und Erzieherin gelegt.

Vor Beginn der Eingewöhnung können Sie mit Ihrem Kind zum Schnuppern in den Kindergarten kommen. So kann sich Ihr Kind ganz in Ruhe die neue Umgebung anschauen.

In den ersten Tagen der Eingewöhnung wird das Kind von einem Elternteil begleitet. Ganz individuell wird mit den Eltern abgestimmt, wie die ersten Wochen im Kindergarten gestaltet werden: das betrifft sowohl die Trennung von den Eltern, als auch die Anwesenheitsdauer des Kindes.

Gebühren

Sie vereinbaren vertraglich für Ihr Kind die Betreuungszeit, die Sie brauchen. Danach richtet sich der monatliche Elternbeitrag, der nach Aufnahme des Kindes von Ihrem Konto abgebucht wird.

Seit 01.09.2024 haben wir folgende Staffelung der Gebühren:

	unter 3 Jahre	ab 3 Jahre
3 - 4h täglich	210,00 €	160,00 €
4 - 5h täglich	233,00 €	175,00 €
5 - 6h täglich	255,00 €	190,00 €
6 - 7h täglich	278,00 €	205,00 €
7 - 8h täglich	300,00 €	220,00 €
8 - 9h täglich	323,00 €	235,00 €

Elternbeiträge müssen generell für 12 Kalendermonate entrichtet werden, da auch bei Krankheit des Kindes und während der Schließzeiten, die Personal- und Sachkosten weiterlaufen. Eine Höherbuchung der Betreuungsstunden ist zum ersten eines Monats möglich und wird im Einzelfall von der Leitung und dem Träger geprüft. Falls der Personalschlüssel es nicht zulässt, muss die Höherbuchung abgelehnt werden.

Eine Reduzierung der Buchungen kann aus verwaltungstechnischen Gründen nur zum 01.09 oder zum 01.03. jeden Jahres erfolgen und wird ebenfalls vor der Genehmigung geprüft.

Besuchskinder

Für Kinder, die in den Schulferien unseren Kindergarten besuchen möchten, gibt es folgende Möglichkeiten:

Im Rahmen der Öffnungszeiten können uns Kinder für einen Tag besuchen. Die Eltern müssen dafür min. einen Tag zuvor im Kindergarten anfragen, ob es möglich ist.

Pro Besuchstag wird eine pauschale Gebühr von 6,- Euro erhoben. Bitte schicken Sie dem jeweiligen Besuchskind eine Brotzeit sowie die Telefonnummer mit, unter der Sie während des Tages zu erreichen sind.

Sollten Sie eine längere Ferienbetreuung benötigen, müssen Sie einen Betreuungsvertrag für Ihr Kind abschließen. Dann kann Ihr Kind ebenfalls im Rahmen der Öffnungszeiten in unserer Einrichtung bleiben und Sie zahlen anteilige den Beitrag laut der aktuellen Gebührenordnung.

Bitte klären Sie in jedem Fall rechtzeitig im Kindergarten ab, ob ein Besuch bzw. eine Ferienbetreuung möglich ist. Gerade in den Ferienzeiten ist auch das Personal oft nicht komplett anwesend. Es ist wichtig, dass die Kinder stets gut betreut werden können und die pädagogische Arbeit durch Besuchskinder nicht zu sehr beeinträchtigt wird.

Elternzusammenarbeit

Ein gutes Miteinander von Erzieherinnen und Eltern ist uns sehr wichtig, denn wir verstehen uns als Erziehungspartner der Eltern.

Wir legen Wert auf einen regelmäßigen, beiderseitigen Austausch von Informationen. Dazu können die Eltern in erster Linie das Tür- und Angelgespräch beim Bringen bzw. Abholen des Kindes nutzen.

Elterngespräche

Wir vereinbaren ca. zweimal jährlich mit den Eltern einen Termin für ein Entwicklungsgespräch.

Dieses Gespräch dient dazu, den momentanen Entwicklungsstand des Kindes zu besprechen, anstehende Fragen zu klären und Vereinbarungen zu treffen. Bei akuten Fragen oder Problemen können jederzeit Gesprächstermine für ein Elterngespräch vereinbart werden. Die Elterngespräche werden von der Erzieherin schriftlich protokolliert. Die Eltern bestätigen das Protokoll mit ihrer Unterschrift.

Elternabende

Während des Kindergartenjahres laden wir ca. zweimal zum Elternabend in den Kindergarten ein.

Elternumfrage

Um unsere Arbeit zu reflektieren und zu verbessern, führen wir einmal jährlich im Frühjahr/Sommer eine Elternbefragung durch.

Mithilfe der Eltern

Immer wieder kommt es vor, dass wir die Eltern um Unterstützung bitten. Das reicht von kleineren Reparaturarbeiten, das Mitbringen von Zutaten für den Müslitag bis zu Fahrdiensten bei Ausflügen.

Gerne dürfen Sie auch Ihre individuellen Begabungen bzw. beruflichen Fähigkeiten einbringen.

Feiern mit Eltern

Wir laden Sie nicht nur zum Arbeiten ein, sondern wollen auch das gesellige Miteinander pflegen.

So gibt es z. B. Feiern mit den Eltern zum Muttertag oder zu anderen Anlässen, die von Jahr zu Jahr unterschiedlich gestaltet werden.

Elternbeirat

Zu Beginn jedes Kindergartenjahres wird aus der Elternschaft ein Elternbeirat gewählt.

Dafür hängt eine Vorschlagsliste für Kandidaten aus.

Wenn die vorgeschlagenen Personen einverstanden sind, wird ein Stimmzettel erstellt. Pro Kindergartenkind erhalten die Familien einen Stimmzettel, mit dem sie den Elternbeirat wählen, bzw. beauftragen.

Der Elternbeirat ist ein beratendes Gremium, das bei wichtigen Entscheidungen vom Team und von der Vorstandschaft gehört werden soll.

Weiterhin organisiert der Elternbeirat die Bewirtung beim Martinsumzug, den Kleiderbasar im Winter und die Helfer für das jährliche Sommerfest.

Weitere Aktivitäten sind ganz vom Engagement des jeweiligen Elternbeirates abhängig und individuell verschieden.

Reklamations- und Beschwerdeverfahren

Trotz aller Bemühungen kann es vorkommen, dass Fehler passieren.

Um diese möglichst konstruktiv zu bearbeiten, können Sie ein Beschwerdeformular nutzen, das Sie auf

Nachfrage bei den Erzieherinnen erhalten oder auf der Homepage im Download-Bereich finden. Auf der Grundlage dieses Formulars kann Ihr konkretes Anliegen besprochen und entsprechende Maßnahmen in die Wege geleitet werden.

Auch für Beschwerden der Kinder steht ein entsprechendes Formular zur Verfügung. Außerdem können die Kinder ihre Sorgen auch mündlich bei der Leitung im Rahmen der Kindersprechstunde vorbringen.

Aus dem Kindergartenalltag

Informationsweitergabe

Vierteljährlich geben wir einen **Elternbrief** heraus, der umfassend über die aktuelle pädagogische Arbeit, organisatorische Dinge, anstehende Termine oder Vorhaben, Auskunft gibt.

Die Informationsweitergabe findet weitgehend über die **KikomApp** statt, die allen Eltern zur Verfügung steht. Abmeldungen bei Krankheit oder Urlaub, Terminvereinbarungen oder auch Informationen zur pädagogischen Arbeit sowie Fotos oder Videosequenzen können datenschutzkonform über die App an die Eltern verschickt werden.

Die Nachrichten der Eltern werden von den Fachkräften regelmäßig abgerufen und bearbeitet. Selbstverständlich ist das persönliche Gespräch weiterhin gewünscht und möglich. Zwischen 8 und 9 Uhr ist täglich der Empfang von einer Erzieherin besetzt und kann für die Informationsweitergabe genutzt werden. An der Gruppentür gibt es für jedes Kind ein eigenes Postfach, in dem schriftliche Informationen zu finden sind.

Allgemeine Hinweise sind außerdem an der Pinwand im Eingangsbereich zu lesen.

Ferienordnung

Unser Kindergarten bleibt in der Regel von Weihnachten bis Neujahr, am Gründonnerstag, in der zweiten Woche nach Pfingsten sowie für drei Wochen im August geschlossen.

Eine aktuelle Ferienordnung für das folgende Kalenderjahr wird am Anfang jedes Kindergartenjahres in Absprache mit dem Träger festgelegt und bekanntgegeben.

Essen & Trinken

Frühstück

Für das Frühstück am Vormittag schicken Sie Ihrem Kind bitte eine sinnvolle Zwischenmahlzeit mit. (z. B. ein belegtes Brot und ein Stück Obst oder Gemüse) Achten Sie dabei bitte auch auf Abfallvermeidung.

Obstkorb

Wir bieten den Kindern täglich einen Obst- u. Gemüseteller an. Über das EU Programm „Schulobst“ erhalten wir dafür wöchentlich eine Lieferung der Ökokiste in Schwarzach.

Mittagessen

Wenn Ihr Kind über Mittag im Kindergarten bleibt, haben Sie verschiedene Möglichkeiten: Entweder schicken Sie ihrem Kind eine Brotzeit mit oder Sie bestellen eine warme Mahlzeit für Ihr Kind, indem Sie es in die ausliegende Essensliste eintragen. Das Essen wird von der Firma „S-bar“ geliefert. Die Kosten werden monatlich zusammen mit dem Elternbeitrag abgebucht. Die Essensbestellung ist jeweils in der Vorwoche bis Donnerstag, 8.30 Uhr möglich.

Getränke

Den ganzen Tag über stehen Getränke für die Kinder zur Verfügung. Sie können sich selbständig eingießen und haben die Wahl zwischen Wasser und Tee. Die Kinder werden regelmäßig daran erinnert, ausreichend zu trinken.

Müslitag

Einmal pro Woche gibt es unseren Müslitag, an dem sich die Kinder zum Frühstück ihr Müsli aus verschiedenen Zutaten selbst zusammenstellen können. Wenn Zutaten dafür benötigt werden, veröffentlichen wir eine Liste für die Eltern.

Geburtstagsfeiern

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderes Ereignis.

Die meisten Kinder sind sehr stolz darauf, wenn sie diesen Ehrentag auch im Kindergarten feiern können.

sein. In Absprache mit der jeweiligen Bezugserzieherin wird die Feier ganz individuell mit dem Geburtstagskind vorbereitet.

Portfolio

Jedes Kind hat während seiner Zeit in unserer Einrichtung einen sogenannten Portfolio-Ordner. In dieser Mappe werden vor allem Lernerfolge, besondere Beobachtungen und Ereignisse dokumentiert. Auch Zeichnungen und andere Werke finden in der Mappe ihren Platz. So entsteht eine wertvolle Sammlung, die die Entwicklung Ihres Kindes veranschaulicht.

Den Ordner und die Klarsichthüllen bringen Sie bitte beim Kindergarteneintritt mit in den Kindergarten.

Es lohnt sich, einen stabilen Ordner von guter Qualität anzuschaffen, da die Kinder die Ordner mit ihren Schätzen oft selbst zur Hand nehmen und betrachten.

Kleidung

Die Kleidung Ihres Kindes für den Kindergarten sollte bequem und strapazierfähig sein.

Bitte achten Sie auf Wetter entsprechende Kleidung und Schuhwerk, denn wir gehen fast täglich nach draußen. Besonders bei den jüngeren Kinder hat sich Ersatzkleidung bewährt, denn schnell ist mal ein Missgeschick passiert, und dann ist es immer angenehmer, seine eigene Kleidung zum Wechseln zu haben.

Eine Matschhose, die am Garderobenplatz ihres Kindes deponiert ist, hat sich bewährt.

Verzichten Sie bitte auf Schmuck wie Ohrringe, Ketten, Armbänder oder auch Loop-Schals da dadurch ein hohes Verletzungsrisiko gegeben ist.

Die Räume sollen nur mit Hausschuhen betreten werden.

Bei den Hausschuhen der Kinder achten Sie bitte darauf, dass diese fest an den Füßen sitzen, denn Kinder sollten sich ungehindert und gefahrlos bewegen können.

Schlappchen oder Flip-Flops sind für den Kindergarten ungeeignet.

Waldtage

Regelmäßig führen wir mit den Kindern unsere Waldtage durch.

Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben. Eine ausführliche Information dazu erhalten Sie zu Beginn des Kindergartenjahres.

Im Wald können die Kinder Pflanzen und Tiere entdecken, die jahreszeitlichen Veränderungen wahrnehmen, sich bewegen, Naturmaterial sammeln und natürlich Brotzeit machen.

Bitte ziehen Sie Ihr Kind am Waldtag wetterentsprechend an und schicken Sie Brotzeit, ein Getränk und ein Sitzkissen mit.

Bei besonderen Umständen während des Aufenthalts im Wald, wie Mückenplagen im Sommer, einem plötzlichen Wetterumschwung o. Ä. kann es sein, dass wir den Rückweg auch früher als geplant antreten.

Vorschule

Die gesamte Kindergartenzeit ist "Vorschulzeit".

Es ist nicht unser Anliegen, die Kinder mit einseitigen Lernprogrammen auf die Schulzeit vorzubereiten. Kinder lernen in erster Linie aus eigenem Antrieb und für sich selbst. Natürlich bereiten wir den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule sorgfältig vor. In Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Grundschule werden die Kinder während des letzten Kindergartenjahres besonders eng begleitet.

Uns ist wichtig, die Kinder mehr und mehr zu Selbständigkeit und Eigenverantwortung zu führen.

Für die Entwicklung der emotionalen, sozialen, motorischen und kognitiven Schulfähigkeit bieten wir unseren Wackelzahnkindern angemessene Aufgaben.

Gesundheit

Bei folgenden Symptomen dürfen die Kinder **den Kindergarten nicht besuchen**: Erschöpfender Husten, Hautausschlag an den Händen oder Bläschen im Mund, entzündete Augen und verstärkter Tränenfluss, akute Symptome wie ein schlechter Gesundheitszustand, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall akut oder in den letzten 24 Stunden, Fieber akut oder in den letzten 24 Stunden. Kranke Kinder brauchen Ruhe und Schonung, um sich zu erholen.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank ist oder wenn es für längere Zeit fehlt. Bei **ansteckenden Kinderkrankheiten** sind sie verpflichtet, den Kindergarten umgehend zu informieren. Der Träger kann in Einzelfällen ein ärztliches Attest verlangen, das bescheinigt, dass das Kind den Kindergarten wieder besuchen darf.

Beachten Sie hierzu bitte auch die Anlage des Betreuungsvertrages.

Über auftretende Krankheiten informieren wir die Eltern per Aushang an der Pinnwand.

Medikamente dürfen vom Kindergartenteam nicht verabreicht werden. Sollte dies unumgänglich sein, benötigen wir eine Medikation sowie eine Unterweisung durch den behandelnden Arzt.

Kleinere Wunden werden im Kindergarten durch keimfreies Abdecken versorgt, Beulen werden gekühlt. Alles Weitere, wie z. B. die Desinfektion von Wunden ist dem Arzt überlassen. Bei Unfällen im Kindergarten wird die Erzieherin angemessen entscheiden, ob zunächst die Eltern informiert werden oder ob das Kind unmittelbar zum Arzt bzw. in ein Krankenhaus gebracht werden muss.

In den Sommermonaten sollten Sie Ihr Kind täglich auf

Zeckenbefall untersuchen. Ein Formular zum Umgang mit dem Entfernen von Zecken im Kindergarten erhalten sie mit dem Betreuungsvertrag.

Außerdem müssen Sie auf **ausreichenden Sonnenschutz** Ihres Kindes achten.

Das Eincremen mit einer Sonnenschutzcreme, die einen entsprechend hohen Lichtschutzfaktor hat, ist unerlässlich. Kinder, die auch am Nachmittag im Kindergarten sind, sollten eine eigene Sonnencreme dabei haben, damit die Erzieherinnen nachcremen können. Achten Sie bitte außerdem auf eine Kopfbedeckung und Kleidung, die vor der Sonne schützt.

Rechtliches

Versicherungsschutz

Jedes Kindergartenkind ist versichert:

- auf dem direkten Weg zum Kindergarten bzw. vom Kindergarten nach Hause
- während des Aufenthaltes im Kindergarten
- bei Veranstaltungen, Spaziergängen und Ausflügen des Kindergartens
- bei Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie mit Privat PKWs von Eltern oder Erziehern, die im Auftrag des Kindergartens fahren.

Wenn nach Unfällen, die im Kindergarten bzw. auf dem Weg vom/zum Kindergarten passiert sind, ein Arztbesuch nötig ist, informieren Sie uns bitte umgehend.

In diesen Fällen schreiben wir einen Unfallbericht für die Versicherung.

Auch die Eltern und Geschwisterkinder sind bei Veranstaltungen des Kindergartens durch die Gemeindeunfallversicherung abgesichert.

Aufsicht und Haftung

Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt und endet bei persönlicher Übergabe des Kindes. Für den Weg von und zum Kindergarten sind die Eltern verantwortlich.

Zur Abholung des Kindes sind die Personen (ab dem vollendeten 12. Lebensjahr) berechtigt, die von den Eltern bei der Anmeldung angegeben wurden.

Für den Verlust bzw. die Beschädigung von Kleidung oder Spielsachen wird keine Haftung übernommen.

Kündigung

Eine Kündigung des Vertrages durch die Erziehungsberechtigten ist jeweils zum Ende eines Monats unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Wochen zulässig.

Während der letzten drei Monate des Kindergartenjahres – also von Juni bis August – ist eine Kündigung frühestens zum 01. September möglich.

Der Träger kann den Betreuungsvertrag kündigen, wenn ein Kind innerhalb von zwei Monaten mehr als zwei Wochen unentschuldigt fehlt oder wenn die Erziehungsberechtigten den Beitrag für zwei aufeinanderfolgende Monate nicht entrichtet haben.